

02.09.2022

Kleine Anfrage 411

des Abgeordneten Alexander Baer SPD

Wie genau unterstützt die Landesregierung die Modellregion im Kreis Lippe zur Bekämpfung von Flächenbränden?

In der Lippischen Landeszeitung vom 26. August 2022 ist zu lesen, dass NRW-Innenminister Herbert Reul die neuesten Ideen zur Flächenbrandbekämpfung im Kreis Lippe besichtigt und in den höchsten Tönen gelobt habe¹. Laut Zeitungsartikel würden in Zukunft von einem landwirtschaftlichen Unternehmer auf Betreiben der örtlichen CDU im Sommer nicht benötigte Gülletanks mit Wasser gefüllt und kostenpflichtig als zusätzliches Löschwasser auf den Feldern vorgehalten werden. Allen lippischen Kommunen solle dieses innovative und begrüßenswerte Projekt angeboten werden.

Auf der Facebook-Präsenz des örtlichen CDU-Landtagsabgeordneten Klaus Hansen kann man darüber hinaus erfahren, dass der Kreis Lippe Modellregion für diese neuartige Methode der Brandbekämpfung ist: „Unsere Region ist hier Modellregion. Nur bei unseren Landwirten stehen Wassertanks bereit, um die Feld- und Waldbrandgefahr einzudämmen!“².

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie genau fördert die Landesregierung dieses Modell zur Flächenbrandbekämpfung in der Region Lippe?
2. Bei welchem Ministerium ist die Förderung angesiedelt?
3. Wie lange läuft das Förderprogramm in der Modellregion?
4. Welche wissenschaftliche Begleitung zur Auswertung der Ergebnisse des Modells ist vorgesehen?
5. Wo können sich Landwirte oder Kommunen für die Förderung bewerben?

Alexander Baer

¹ https://www.lz.de/lippe/kreis_lippe/23339381_Neue-Ideen-fuer-den-Brandschutz-Hoechstes-Lob-von-Innenminister-Reul.html

² <https://www.facebook.com/KlausHansen.cdu/posts/pfbid0WCrdpLBpTGCx9GtpLFDuKzUTjBb3r8fCedEmPHR1WMhuCLm2Nvc1DK7EinWbQ2M6l>

